Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen. | **Posener Zeitung.** | Neueste Nachrichten.

Nr 66. Sonnabend, 26. Januar. 1884.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 26 Januar. (Telegr. Agentur.)

		Not.v.25			Not.v.25
Weizen höher			**Spiritus** matt		
April-Mai	178 50	177 —	loco	48 20	48 20
Juni-Juli	182 50	181 —	Januar	48 70	48 90
Roggen fest			Januar-Februar	48 70	48 90
Januar	148 —	147 75	April-Mai	49 50	49 50
April-Mai	149 —	148 50	Juni-Juli	50 50	50 60
Mai-Juni	149 25	148 75	**Hafer**		
Rüböl ruhig			Januar	— —	— —
Januar	66 —	66 —	Kündig. für Roggen	—	—
April-Mai	66 60	66 60	Kündig. Spiritus	60000	20000

Oels-Gn. E. St.-Pr.	75 —	75 —	Russ. zw. Orient. Anl.	56 60	56 60
Halle Sorauer = =	114 40	114 30	= Bod.-Kr. Pfdb.	85 60	85 60
Ostpr. Südb. St. Act.	105 90	107 90	= Präm.-Anl. 1866	129 50	129 60
Mainz. Ludwigshf. = =	108 75	108 75	Pos. Provinz.-B.-A.	119 75	119 75
Marienbg. Mlawka = =	81 75	82 75	Landwirthschft. B.A.	78 —	78 —
Kronprinz Rudolf = =	74 30	74 40	Posn. Spritfabr. B.A	79 25	79 25
Oestr. Silberrente	67 50	67 50	Reichsbank B.-A.	148 25	148 25
Ungar 5% Papierr.	73 60	73 60	Deutsche Bank Akt	144 90	144 40
do. 4% Goldrente	75 50	75 50	DiskontoKommandit	192 50	192 25
Russ.-Engl. Anl. 1877	92 50	— —	Königs-Laurahütte	114 30	114 —
= = 1880	71 60	71 75	Dortmund. St.-Pr.	83 25	83 50
Russ. 6% Goldrente	99 50	99 40			

Nachbörse: Franzosen 536 50 Kredit 530 50 Lombarden 242 50

Galizier. E.-A.	124 60	124 50	Russische Banknoten	197 40	197 50
Pr. konsol. 4% Anl.	102 30	102 30	Russ. Engl. Anl. 1871	86 10	86 10
Posener Pfandbriefe	101 30	101 30	Poln. 5% Pfandbr.	61 80	61 80
Posener Rentenbriefe	101 20	101 30	Poln. Liquid.-Pfdbr.	54 25	54 10
Oester. Banknoten	168 10	168 25	Oester. Kredit-Akt.	529 50	528 50
Oester. Goldrente	84 75	84 75	Staatsbahn	536 50	536 50
1860er Loose	120 25	120 10	Lombarden	242 50	242 —
Italiener	92 80	92 90	**Fondst.** ziemlich fest		
Rum. 6% Anl. 1880	103 10	103 —			

Stettin, den 26. Januar. (Telegr. Agentur.)

		Not.v.25			Not.v.25.
Weizen höher			**Spiritus** still		
April-Mai	181 —	180 —	loco	47 90	47 80
Mai-Juni	182 50	181 50	Januar	48 30	48 20
Roggen fester			April-Mai	49 20	49 10
April-Mai	145 50	145 50	Juni-Juli	50 50	50 60
Mai-Juni	146 —	145 50	**Petroleum**		
Rüböl unveränd.			loco	940 —	940 —
Januar	65 75	65 75	**Rübsen**		
April-Mai	65 75	65 75			

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Börse zu Posen.

Posen, 26. Januar. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen. Gekündigt — Centner. Kündigungspreis —,—, per Jan. 141,50, per Jan.-Febr. 141,50, per Febr.-März —, per April-Mai 143, per Mai-Juni 144,50.

Spiritus (mit Faß.) Gekündigt — Liter. Kündigungspreis —,—, per Jan. 47,80, per Febr. 47,80, per März 48,10, per April-Mai 48,60, per Juni 49,60, per Juli 50,30. per August —. Loco ohne Faß 47,50.

Posen, 26. Januar. [Börsenbericht.]

Spiritus. Gekündigt —,— Liter. Kündigungspreis —,—, per Januar 47,80, per Febr. 47,80, per April-Mai 48,60. Loco ohne Faß 47,60 bez.

Produkten-Börse.

Bromberg, 25. Januar. [Bericht der Handelskammer.]

Weizen feiner 182—185 Mark, mittler 170—180 Mark, geringer 150—165 Mark. — Roggen feiner loco inländischer 140—142 Mark, mittlere Qualität 137—138 Mark, geringe Waare 130—135 Mark. — Gerste nominell, Brauwaare 140—150 Mark, große und kleine Futtergerste 120—130 Mark. — Hafer loco 125—145 Mark. — Erbsen, Kochwaare 155—165 Mark, Futterwaare 140—145 Mark. — Spiritus, pro 100 Liter à 100 Prozent 47,50 Mark. — Rubelkurs 196,50 M.

Breslau, 25. Jan., 9½ Uhr Vormittags. [Privatbericht.] Landzufuhr und Angebot aus zweiter Hand war mäßig, die Stimmung im Allgemeinen unverändert.

Weizen bei mäßigem Angebot preishaltend, per 100 Kilogramm schlesischer weißer 16,40—18,60—19,70 M., gelber 16,25—17,00—17,90 M., feinste Sorte über Notiz bez. — Roggen feine Qualität behauptet, bezahlt wurde per 100 Kilogr. netto 14,50—14,70—15,50 M., feinster über Notiz. — Gerste schwach gefragt, per 100 Kilogramm 12,80 bis 13,80 Mark, weiße 15,30—16,00 Mk. — Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 12,30—13,30—14,00 Mark, feinster über Notiz bezahlt. — Mais in ruhiger Stimmung, per 100 Kilogramm 12,50—13,00—14,00 Mark. Erbsen mehr beachtet, per 100 Kilogramm 15,80—17,00—18,80 Mark, Viktoria- 19,00—21,00—22,00 Mark. — Bohnen schwach gefragt, per 100 Kilogr. 18,00—19,00 bis 20,00 M. — Lupinen ohne Aenderung, per 100 Kilogr. gelbe 8,60—9,00—9,30 Mark, blaue 8,40—8,80—9,20 M. — Wicken mehr beachtet, per 100 Kilo 14,00—14,50—15,00 Mark. — Oelsaaten ohne Aenderung. — Schlaglein in fester Stimmung, Schlagleinsaat per 100 Kilogr. 18,50—21,00—22,50 Mk. — Winterraps, per 100 Kilogr. 26,75—28,25—29,40 Mark. — Winterrübsen per 100 Kilogramm 26,75—28,25—29,00 Mark. — Sommerrübsen per 100 Kilogramm 26,00—27,00—28,00 M. — Leindotter per 100 Kilogramm 20,00—21,50—22,50 Mk. — Rapskuchen fest, per 50 Kilogr. 7,50—7,70 M., fremde 7,00—7,40. — Leinkuchen unverändert, per 50 Kilogr. 8,50—8,80 Mark, fremde 7,40—8,20 M. — Kleesamen mehr zugeführt, rother unverändert, per 50 Klgr. 48—52—55—59 M., weißer behauptet, per 50 Kilogramm 64—72—83 bis 94 Mark, hochfeiner über Notiz. — Schwedischer Kleesamen unverändert, per 50 Kilogr. 63—76—93 M. — Tannen-Kleesamen preishaltend, per 50 Kilogramm 60—67—72 Mark. — Thymothee ruhig, per 50 Kilogramm 20—21—24 M.

Danzig, 25. Jan. [Getreidebörse.] Wetter: schöne klare Luft, schwacher Nachtfrost. Wind Südwest.

Weizen loko unbedeutend zugeführt, verkehrte am heutigen Markte fast geschäftslos und mühsam konnten nur 100 Tonnen gehandelt werden. Preise blieben unverändert und ist gezahlt für 122 Pfd. 162 M., bunt 116—118 Pfd. 161, 162 M., bunt feucht 119 Pfd. 168 M., glasig 118 Pfd. 167 M., hochbunt 126 Pfund 186 M., für russischen roth besetzt 117 Pfd. 145 M. hell 122 Pfd. 168, 170 M. per Tonne. Termine Transit Februar-März 172 M. bez., April-Mai 175 M. bez., per Mai-Juni 177 M. Br., 176½ M. Gd., per Juni-Juli 178½ M. bez., per Juni-Juli — bez., per Juli-August 180 M. Gd. — Regulirungspreis 172 M.
kranker 138 M., mit Petroleumgeruch 130 M., polnischer zum Transit

Roggen loko ruhig, und nur inländischer zu 141 M., per Tonne. Termine April-Mai inländ. 141½ M. Gd., Transit 131½ M. Br. 131 M. G., per Mai-Juni inländ. 143 M. Gd., Transit 132 M. Gd. Regulirungspreis 140 M., unterpolnischer 128 M., Transit 124 M. — Gerste loko inländische ruhig und nur russische zum Transit 111 Pfd. zu 127 M., 114 Pfd. zu 134 M. per Tonne verkauft. — Hafer loko russischer zum Transit mit 94 M., M. per Tonne bezahlt. — Bohnen loko inländ. Pferdenaß zu 130 M. per Tonne verkauft. — Kleesaat loko inländ. weiße mit 68, 70, 74, 78 M. per 50 Kilo bezahlt. — Spiritus loko 48,75 M. Br., 48,50 M. Gd., Mai 51 M. bez.

Newyork, 24. Jan. (Schlußkurse.) Wechsel auf Berlin 95, Wechsel auf London 4,84¾, Cable Transfers 4,87½, Wechsel auf Paris 5,18¾, 3½ prozentige fundirte Anleihe —, 4prozentige fundirte Anleihe von 1877 123¾, Erie-Bahn-Aktien 25¼, Zentral-Pacific-Bond 111⅛, Newyork Zentralbahn-Aktien 113⅛, Chicago- und North Western Eisenbahn 141½.

Geld leicht, für Regierungsbonds 1½, für andere Sicherheiten 2 Prozent.

Locales und Provinzielles.

Posen, 26. Januar.

r. **Diebstähle.** Gestern Vormittags wurde einem Bauern von seinem Wagen am Sapiehaplatze ein Korb mit verschiedenen Waaren durch einen Arbeiter aus Jerzyce gestohlen; dieser ist verhaftet worden. — In der Nacht vom 24. zum 25. d. M. wurden einem Kaufmanne auf der Wronkerstraße aus seinem Keller mittelst Einbruchs zwei Wannen gestohlen. — Gestern Vormittags wurde einer Hökerfrau aus Nekla von ihrem Wagen am Alten Markte eine Gans gestohlen. — In der Nacht vom 25. zum 26. d. M. drang ein 19 Jahre alter Arbeiter mit einem anderen Arbeiter, beide aus dem Kreise Adelnau, in ein Gehöft in Jerzyce und zertrümmerten daselbst zwei Bienenstöcke im Werthe von 40 M., angeblich um den Honig zu stehlen. In Folge des Frostes in der vergangenen Nacht sind sämmtliche Bienen, die in den beiden Körben enthalten waren, erfroren. Durch den Nachtwächter wurde der eine Arbeiter verhaftet, während es dem anderen gelang, zu entkommen.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin**, 25. Jan. [Städtischer Zentral-Viehhof. Amtlicher Bericht der Direktion.] Am heutigen kleinen Freitags-Markt standen 185 Rinder, 935 Schweine, 529 Kälber und 946 Hammel zum Verkauf. Während bei den Rindern ein ganz unbedeutender, für die Notirung von Durchschnitts- und Klassenpreisen nicht genügender Umsatz stattfand, wurde der Schweine-

markt, wohl mit Rücksicht auf das vielversprechende heitere Wetter des heutigen Tages, bei regem Geschäft zu den Preisen des vorigen Montags leicht und glatt geräumt. Mecklenburger 40—48, Pommern und gute Landschweine 44—45, Senger 42—43, ausländische Rassen (Serben, Moldauer, Bessarabier, Bukowiner) 40—44 M. pro 100 Pfd. bei 20 Proz. Tara; Bakonier 46—47 M. pro 100 Pfd. bei 45 bis 50 Pfd. Tara pro Stück. — Kälber wurden geräumt und zwar zu den Preisen des vorigen Montags. Ia brachte 48—58, IIa 28—44 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht. — In Hammeln fand kein Umsatz statt.

Berlin, 25. Jan. [Wollbericht.] Aus unserer heutigen Berichtswoche haben wir nur über ein im Ganzen recht stilles Geschäft zu berichten. Soviel bekannt geworden ist, haben nur vereinzelte Käufe durch Fabrikanten und hiesige Kommissionäre, theils in Locken um Mitte 40er Thaler und etwas darüber, theils in guten und besseren Schäfereiwollen bis hoch 50er Thaler für Stofffabrikation und Kammgarnspinnerei stattgefunden. Schon wiederholt haben wir in unseren Berichten ausgesprochen, daß unsere Konsumenten mit ihren Käufen nur den Anforderungen des Bedarfs genügen, und so kann es nicht befremden, daß der Absatz in kürzeren Perioden einmal stärker, in anderen einmal schwächer ist, ohne daß daraus auf eine Besserung oder Ermattung der allgemeinen Geschäftslage zu folgern wäre.

** **Wien,** 25. Jan. [Wochenausweis der österr.-französischen Staatsbahn] vom 15. bis 21. Januar 672 206 Fl., Mindereinnahme 25 590 Fl.

[Wochenausweis der österreichischen Südbahn] vom 15. bis 21. Januar 673 344 Fl., Mindereinnahme 19 411 Fl.

** **London,** 24. Januar, Abends. Bankausweis.

Totalreserve	12,651,000	Zun.	554,000	Pfd.	Sterl.
Notenumlauf	24,756,000	Abn.	398,000	„	„
Baarvorrath	21,657,000	Zun.	156,000	„	„
Portefeuille	21,081,000	Abn.	175,000	„	„
Guth. der Priv.	24,649,000	Abn.	303,000	„	„
do. des Staats	5,497,000	Zun.	699,000	„	„
Notenreserve	11,758,000	Zun.	477,000	„	„
Regierungssicherheit	14,455,000		unverändert		

Prozentverhältniß der Reserve zu den Passiven: 41¾ Proz. gegen 40⅜ Proz. in voriger Woche.

Clearinghouse-Umsatz 104 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres Zunahme 3 Mill.

Wetterbericht vom 25. Januar, 8 Uhr Morgens.

Ort.	Barom. a. 0 Gr. nachd. Meeresniv. reduz. in mm.	Wind.		Wetter.		Temp. i. Cels. Grad
Mullaghmore	745	W	8	bedeckt		6
Aberdeen	737	W	4	heiter		2
Christiansund	726	OSO	3	Schnee		— 1
Kopenhagen	750	SW	3	Dunst		2
Stockholm	743	SW	2	wolkenlos		— 4
Haparanda	739	still		wolkenlos		—24
Petersburg	—					
Moskau	741	N	1	wolkenlos		— 5
Cork, Queenst.	754	W	3	Regen		7
Brest	761	WNW	5	bedeckt	1)	9
Helder	—					
Sylt	749	SW	7	wolkig	2)	4
Hamburg	754	SW	5	wolkig	3)	1
Swinemünde	756	WSW	5	wolkenlos		0
Neufahrwasser	753	SW	2	wolkig		— 0
Memel	751	OSO	3	bedeckt	4)	— 0
Paris	—					
Münster	757	SW	5	halb bedeckt		2
Karlsruhe	764	SW	4	wolkig		3
Wiesbaden	763	SW	1	bedeckt	5)	2
München	765	W	3	wolkenlos		— 2
Chemnitz	762	W	4	wolkenlos		— 1
Berlin	758	WSW	2	heiter	6)	1
Wien	764	W	2	wolkenlos		1
Breslau	760	W	6	wolkig	7)	1
Ile d'Aix	—					
Nizza	—					
Triest	762	ONO	4	wolkenlos		7

1) Grobe See. 2) Böig. 3) Abends Schnee und Regen, Nachts Frost. 4) Seegang leicht. 5) Abends Schnee und Regen, Nachts Schnee. 6) Nachts Schnee. 7) Nachts Schnee.

Skala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Während die gestern erwähnte Depression rasch ostwärts nach dem Innern Rußlands fortgeschritten ist, ist über dem norwegischen Meere ein neues tiefes Minimum erschienen, unter dessen Einfluß am Eingange des Skageraks die südwestlichen Winde bis zum Sturme aufgefrischt sind. Auch an der deutschen Nordseeküste sind frische südwestliche Winde aufgetreten. Im übrigen Zentraleuropa ist das Wetter wieder ruhig und vorwiegend heiter geworden, wobei die Temperatur erheblich gesunken ist. In Süddeutschland herrscht wieder leichter Frost. Indessen dürfte bei auffrischenden westlichen Winden für ganz Deutschland wieder trübes Wetter und Erwärmung demnächst zu erwarten sein.

Deutsche Seewarte.

Verantwortlicher Redakteur: C. Fontane in Posen.

Wetter-Prognose

der deutschen Seewarte in Hamburg

für Sonntag, den 27. Januar.

(Original-Telegramm der „Posener Zeitung.")

Unruhiges, meist trübes warmes Wetter mit Niederschlägen und vielfach stürmischen südwestlichen Winden.

Wetter-Prognosen

von Dr. Overzier in Köln.

(Nachdruck verboten.)

27. Januar. Sonntag. Umschlag zu etwas wärmerem Wetter, meist mit Niederschlägen Nachts; vielleicht in Süddeutschland und Oesterreich noch Frost, event. mit Schneefall.

28. Januar. Montag. Theils bedeckt mit Niederschlägen, theils aufgehellt, Abends kühler nach Osten zu vielfach noch bis zu schwachem Frost, nach Westen zu milder. Aufhellungszeit Nachmittags bis Abends, Niederschläge Mittags, örtlich Nachts.

29. Januar. Dienstag. Rückschlag zur Kälte; schneedrohend, Abends frostig. Mäßige Niederschläge wahrscheinlich besonders Mittags und Nachts, zumal im Süden Deutschlands. Neigung zu kurzer Aufhellung Frühmorgens und Abends.

Vermischtes.

* **Köln,** 21. Jan. Der „Magd. Ztg." schreibt man: Ein arger Fehler ist dieses Jahr bei der Dombau-Lotterie mit untergelaufen, der vermuthlich deren völlige Ungiltigkeit zur Folge haben dürfte. Man spricht in der That bereits von der Nothwendigkeit einer Wiederholung des ganzen Verloosungsgeschäftes. Die bisherigen glücklichen Gewinner werden von dieser Nachricht weniger erbaut sein, als die Inhaber der Nieten. Die Sache verhält sich so: Der Gewinn „Emailbild" von F. Wüsten in Köln (1500 Mark) fiel nämlich Vormittags auf Nr. 212 861 und Mittags der nämliche Gewinn auf Nr. 100 115. Es fragt sich nun, ob die beiden Loosinhaber sich friedlich einigen oder prozessiren. Jedenfalls kann jeder Inhaber eines Looses aus diesem Zwischenfalle den Grund entnehmen, um die ganze Lotterie durch eine Klage gegen die Dombau-Prämienkollekte, bezw. den Zentral-Dombau-Verein für ungiltig erklären zu lassen und mindestens ihren für das Loos gezahlten Preis zurückzufordern. — Wie heute Morgen vom Vorstande mitgetheilt wurde, soll für das doppelt in das Glücksrad geworfene „Emailbild" das Bild „Mutterglück", Oelgemälde von Leinweber in Düsseldorf, gar nicht in dasselbe gekommen sein, und soll dies Bild im Werthe von 700 M. dem zweiten Gewinner des „Emailbildes" zugesprochen werden.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 26. Jan. Die Leiche Lasker's ist Nachts hier eingetroffen, etwa hundert Personen waren auf dem Bahnhofe anwesend, ein offizieller Empfang fand nicht statt. Der mit Guirlanden und Schleifen geschmückte Waggon, worin die Leiche unter Blumen aufgebahrt ist, blieb verschlossen auf dem Bahnhofe, von wo heute Abend 7½ Uhr die feierliche Ueberführung der Leiche nach der Synagoge stattfindet.

London, 26. Jan. Die Schiffbauer am Tees und Hartlepools kündigten vom 1. März ab eine zwanzigprozentige Lohnreduktion an.

Berlin, 26. Jan. Der Kaiser ist nach einer gut verbrachten Nacht zur gewöhnlichen Zeit aufgestanden, nahm im Laufe des Vormittags die laufenden Vorträge entgegen und empfing mehrere Offiziere zu ihren Meldungen. Die Heiserkeit ist fast vollständig geschwunden.

Angekommene Fremde.

Posen, 26. Januar.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Kaufleute Gerardi aus Berlin, Rötlich aus Schwiebus, Köstermann aus Barmen, Best und Schirmacher aus Frankfurt, Nerger aus Görlitz, die Rittergutsbesitzer Hepner aus Jaraczewo, Bochiner aus Niedzwiady, Gutsbesitzer Naruser aus Potworowo, Präsident Beutner aus Bromberg, Rentier Goldenring und Frau aus Breslau.

Julius Buckow's Hotel de Rome. Die Kaufleute Horst aus Hanau, Haber, Kückenthal, Saling, Pincus, Jackmuß aus Berlin, Schonne aus Paris, Levy aus Newyork, Wanders aus Krefeld, Liebmann aus Fürth, Döscher aus Gera, Stahlberg, Bäuerlin und Paul aus Berlin, Durra aus London.

Graefe's Hotel Bellevue (im Stadtpark). Die Kaufleute Dörr und Günther aus Berlin, Richter aus Görlitz, Reichardt aus Limbach, Schall aus Königshütte, Hamburger und Paalchow aus Berlin, Kriele aus Strielau, Richter aus Bomst, Landsberger aus Berlin, Stark aus Breslau, Thalheim aus Düsseldorf, Sängerin v. Merry aus Budapest.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am	25.	Januar	Mittags	2,46	Meter.
„	„ 26.	„	Morgens	2,46	„
„	„ 26.	„	Mittags	2,46	„

Druck und Verlag von W. Decker u. Comp. [Emil Röstel] in Posen